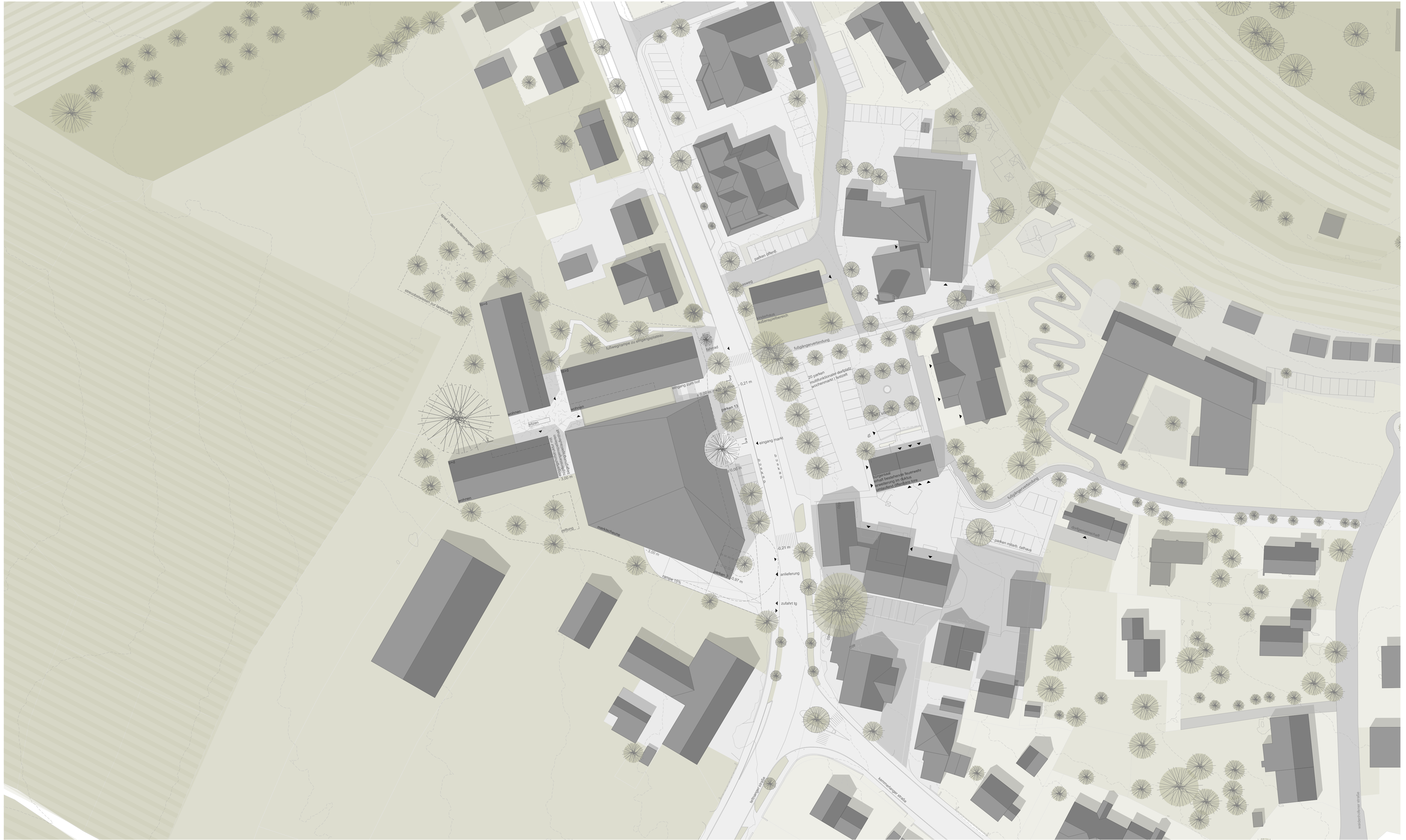


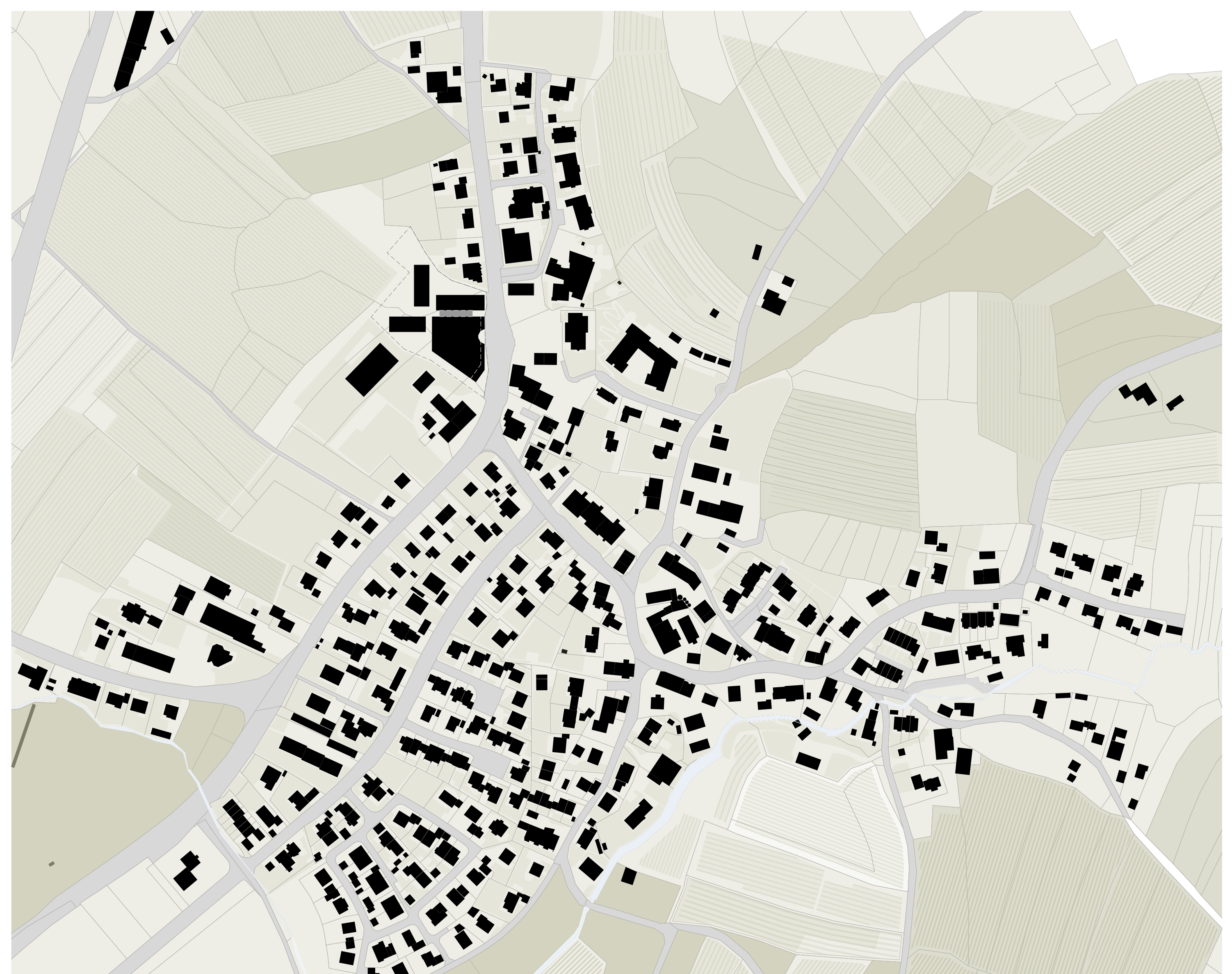
ansicht teilrangerstraße 1:200



gelände 1:500



schwerzplan 1:250



strukturplan 1:250

erläuterungsbericht

das planungsgebiet des realisierungs- und ideenwettbewerbs neu: eines lebensmittelmärktes mit vorhangen und teilranger, sowie entwicklung der ortsmitte in ravensburg oberhofen, liegt zentral in der ortsmitte von oberhofen, eingebunden in das ensemble der öffentlichen gebäude Rathaus, Feuerwache, kirche, gemeindehaus südlich der teilrangerstraße und einem grünraum westlich der teilrangerstraße mit dem angrenzenden westlichen baugrundstück und für die region typischen höhlenkellern.

die gesamtsituation zeichnet sich durch das system der bestehenden, öffentlichen gebäude im westlich zugewandten platzbereich aus, die sich vom dortplatz aus in die angrenzenden bebaugebiete entwickeln können und die situation klarer wird, werden die neuen bausteine „marktscheune“ zur platzbegrenzung im reaktionspunkt ein kinderhaus im norden und im süden ein bürgerhaus, als einbauelement im duktus des kinderhaus der historischen stadtstruktur einbauelement, entwickelt durch diese maßnahmen, den straßenraum als verbindendes stadtzentrum mit in den platz zu integrieren, die schaffung von klaren raumstrukturen mit dem bestand und den neuen bausteinen, wird die bestehende ortsmitte gestärkt und setzt bewusst neue akzente mit maßgeblichem charakter im öffentlichen gebäude.

die neue wohnbebauung mit drei baukörpern erschließt sich über eine gasse vom dortplatz und legt sich selbstbeständig, der natürlichen topographie folgend, in den ausland der höhlenkeller hinein.

der lebensmittelmärkte wird als „marktscheune“ entworfen, proportion, materialität, fassadenstruktur und höhen in relation zu den prägenden vorhandenen gebäuden in oberhofen, mit sozialausbildung, holzarchitektur, ködnigen dachfassaden zum hang und auskragendem hölzern zum dortplatz.

der lebensmittelmärkte liegt mit allen funktionen, anlieferung und getränkemarkt auf einem geschos, im erdgeschoss.

die anlieferung im erdgeschoss wird funktional im süden, in der leicht abgewinkelten fassade im inneren des geschosses erhohen und ist zum zeitpunkt der reaktionierung nicht erkennbar integriert.

um den platzcharakter und die präsenz der „marktscheune“ am ort nicht zu verlieren, werden 15 stützplätze direkt vor dem gebäude und 65 plätze in der teilranger mit der zu- und ausfahrt im süden entwickelt.

es entstehen drei neue wohnbauteilgebäude mit unterschiedlichen geschosshöhen und höhen entsprechend der topographie, welche gemeinsam mit der „marktscheune“ eine diffuse und gleichzeitig moderne typologie aufweisen, mit dem zugang als gasse zu den wohnhäusern im westen und einer gemeinsamen wohnplatzgestaltung.

die neuen gebäude folgen der topographie wie sie vorgelunden wird und stehen als frei konzentrierte, gut grundrissierte und gestaltete höhenkörper auf der wiese und nehmen den bestehenden wohnbestand in ihre mitte.

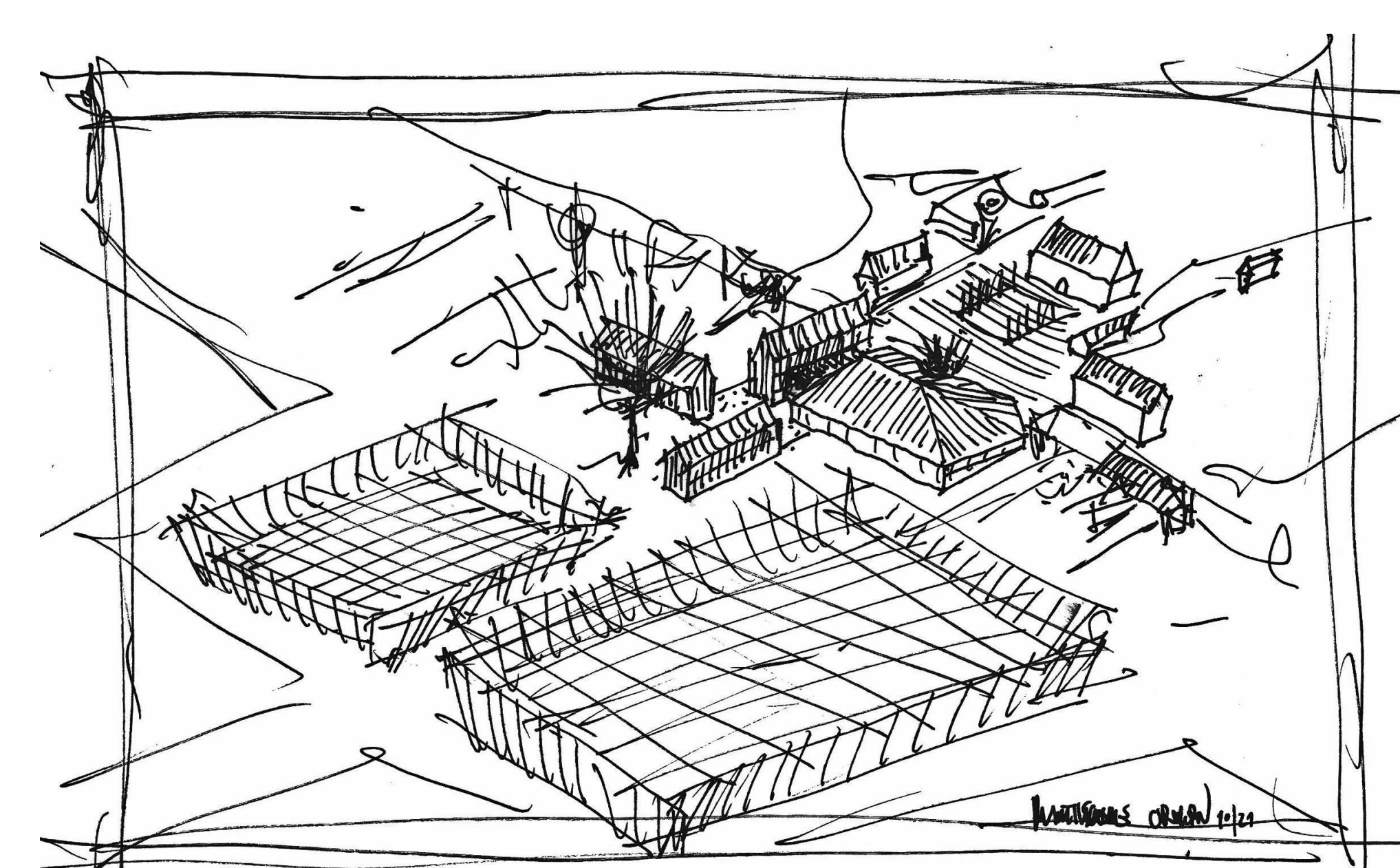
das nördliche wohngebäude vertritt zwischen bestand an der teilranger strasse und der „marktscheune“ schließt sich an den ort des dortplatzes.

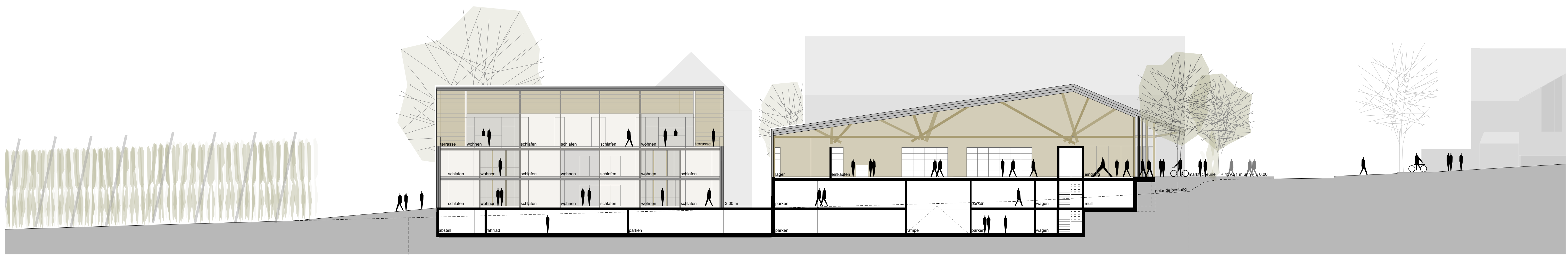
in allen weiteren geschossen über wohnbaukörper werden verschiedene, gut proportionierte zwei- bis dreifamilienwohnungen und in den dachgeschossen zwei- bis fünfzimmernwohnungen angeordnet, alle terrassen und über die dachgeschosse werden geschichte in die erdgeschossfassaden und nicht in den dachflächen einbezogen, so dass ein ruhiger wohnbereich über mehrere geschosse und spiegeln ein angelegte terrassenfassaden der sonne zugeordnet mit zwischenanordnung von lebenshöhen.

die höhenstruktur ist durchgehend einfach, mit engem stützenraster, aus den schrägen höhlenkellern entstehen, schrägen fassadenausstattungen, brüstungsflächen und dächern es sollen lässliche, qualitätsvolle gebäudekörper entstehen in denen wir selbst gerne einziehen und wohnen möchten und positiv überraschen sollen.

die teilrangerstraße werden über die gemeinsame range der „marktscheune“ erschlossen, liegen jedoch im untergeschoss getrennt durch eine eigene zufahrt mit schranke den wohnhäusern zugeordnet.

die materialität erfolgt durchgehend im prinzip der historischen gebäude, erdbeernte materialien in schiebelen, auf denen aus holz konstruierte und beladete bauwerke aufgesetzt sind, mit dem vorgeschlagenen konzept wird eine zeitlose idee für dieses projekt an diesem ort formuliert, durch eine sorgfältige, dem entwurfsansatz evak nachfolgende realisierung, entsteht ein neues, den ortsanpassendes anwendbares städtebauliches und modernes ländliches konzept für die bauherren, die bürger, die besucher und für ravensburg oberhofen.

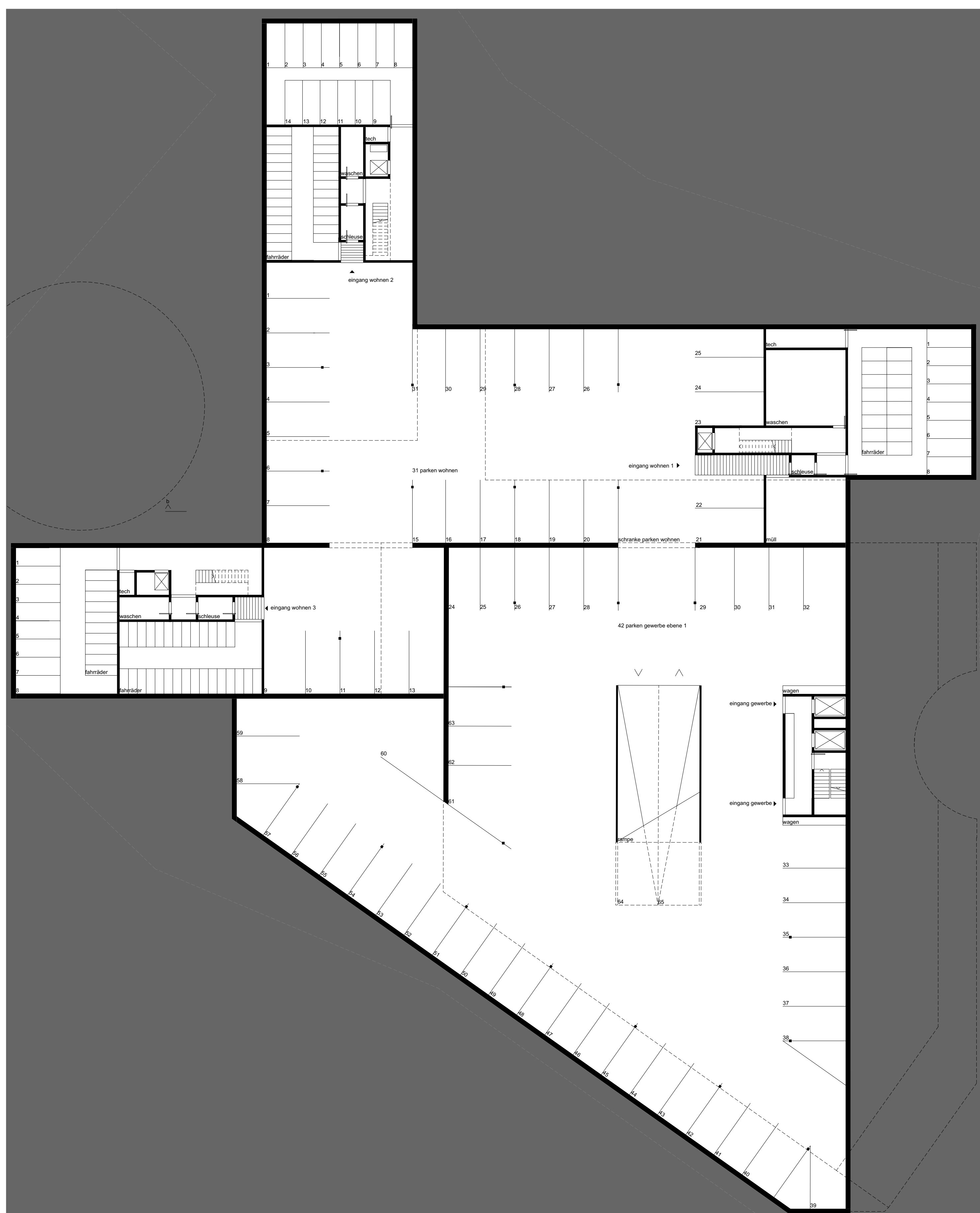




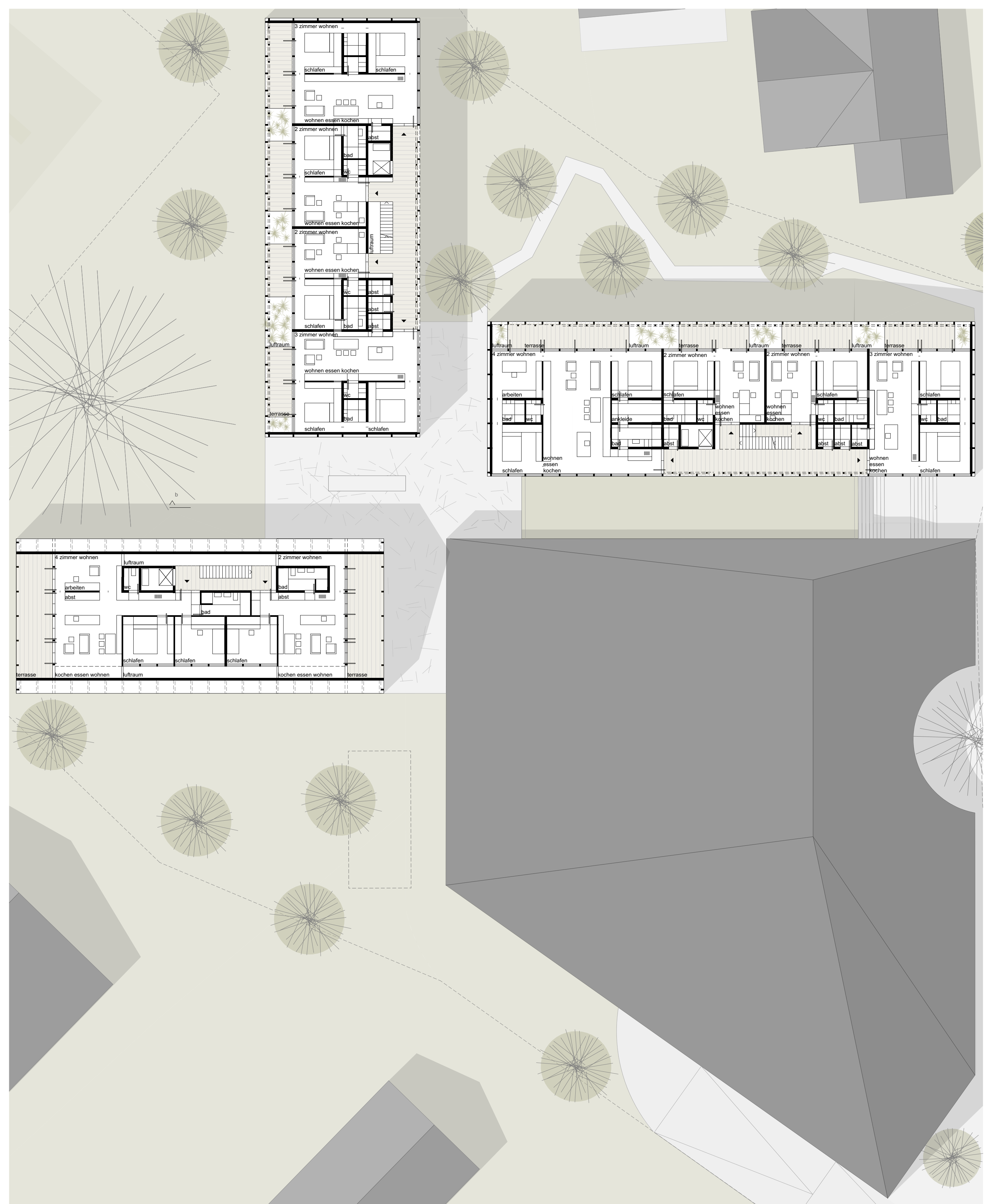
schnitt a-a 1:200



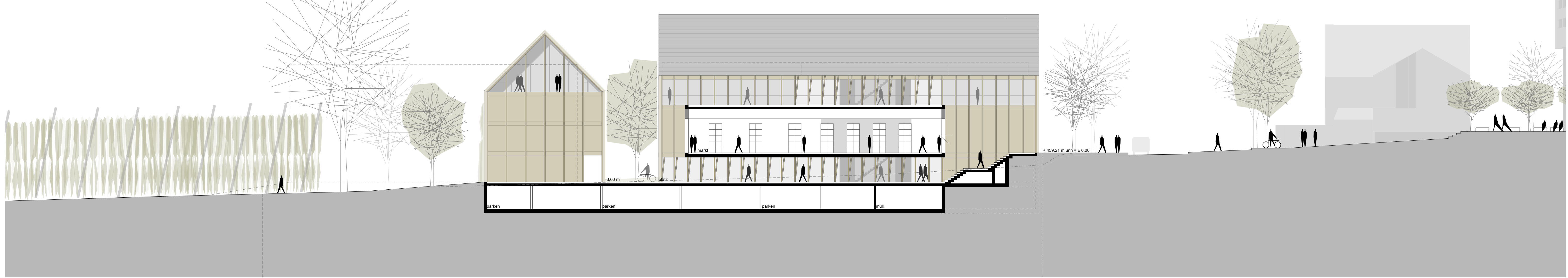
sockelgeschoss 1:200



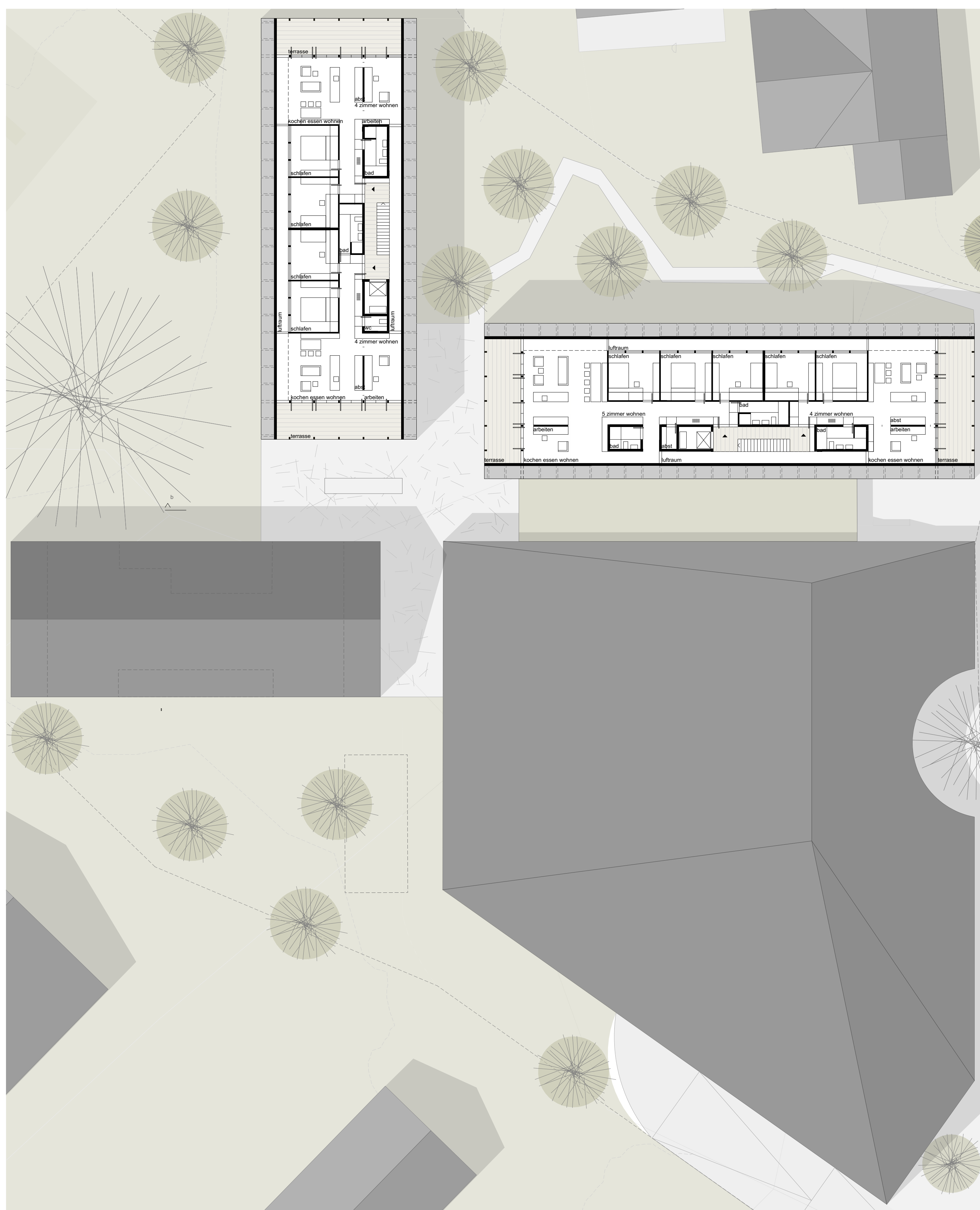
sockelgeschoss 1:200



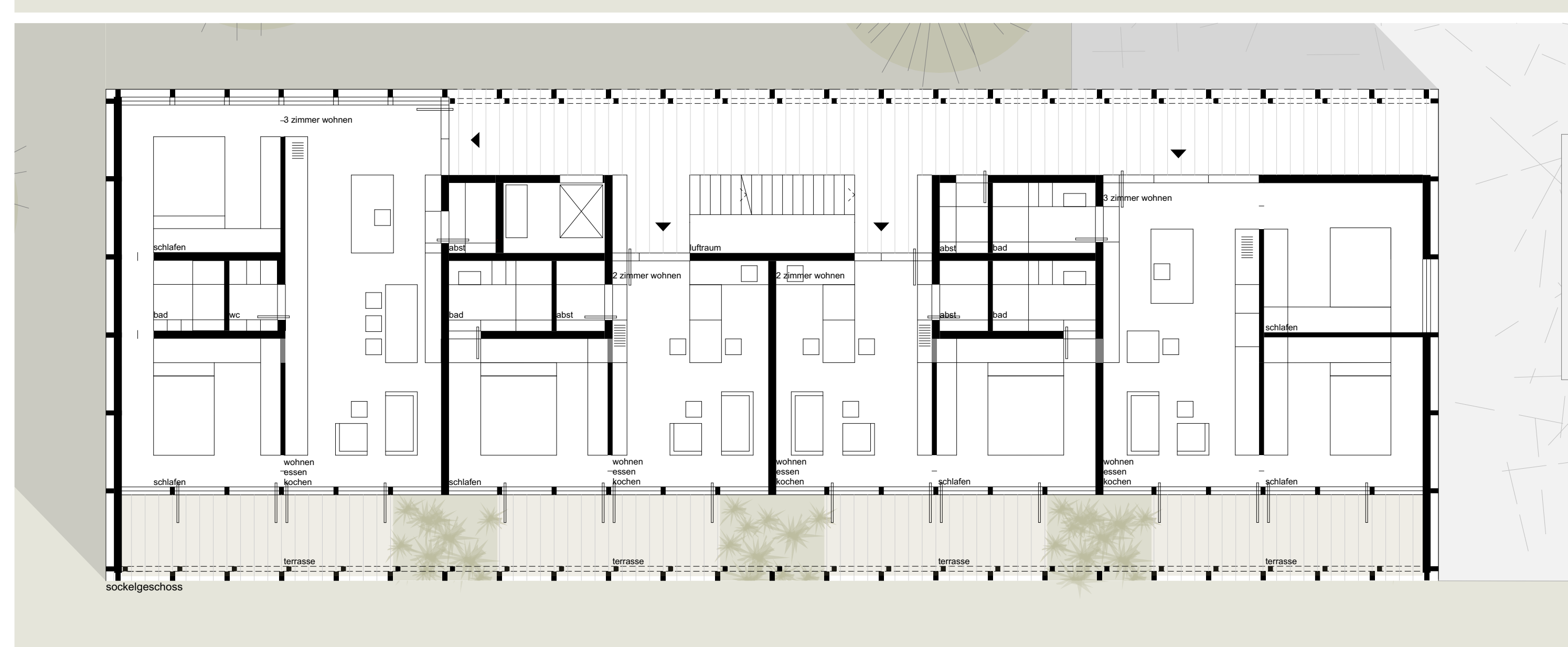
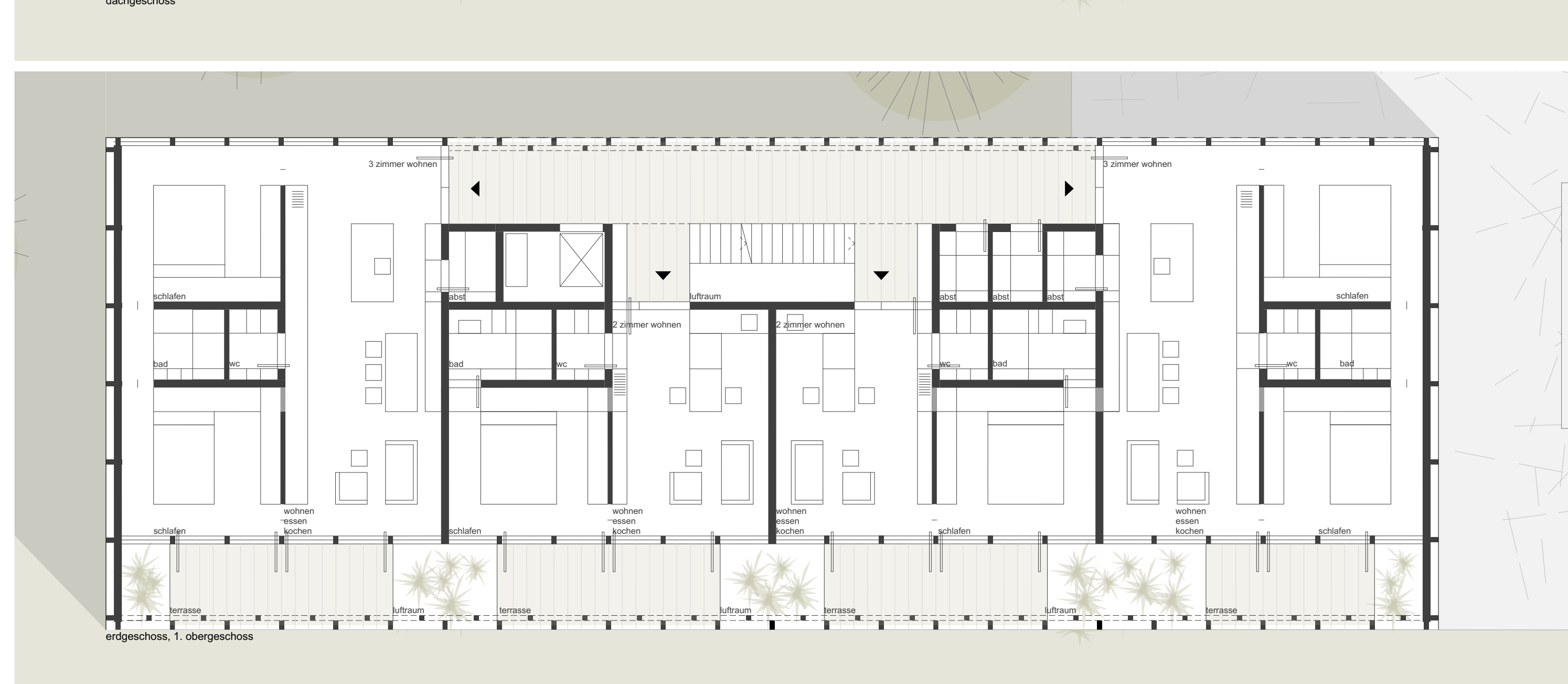
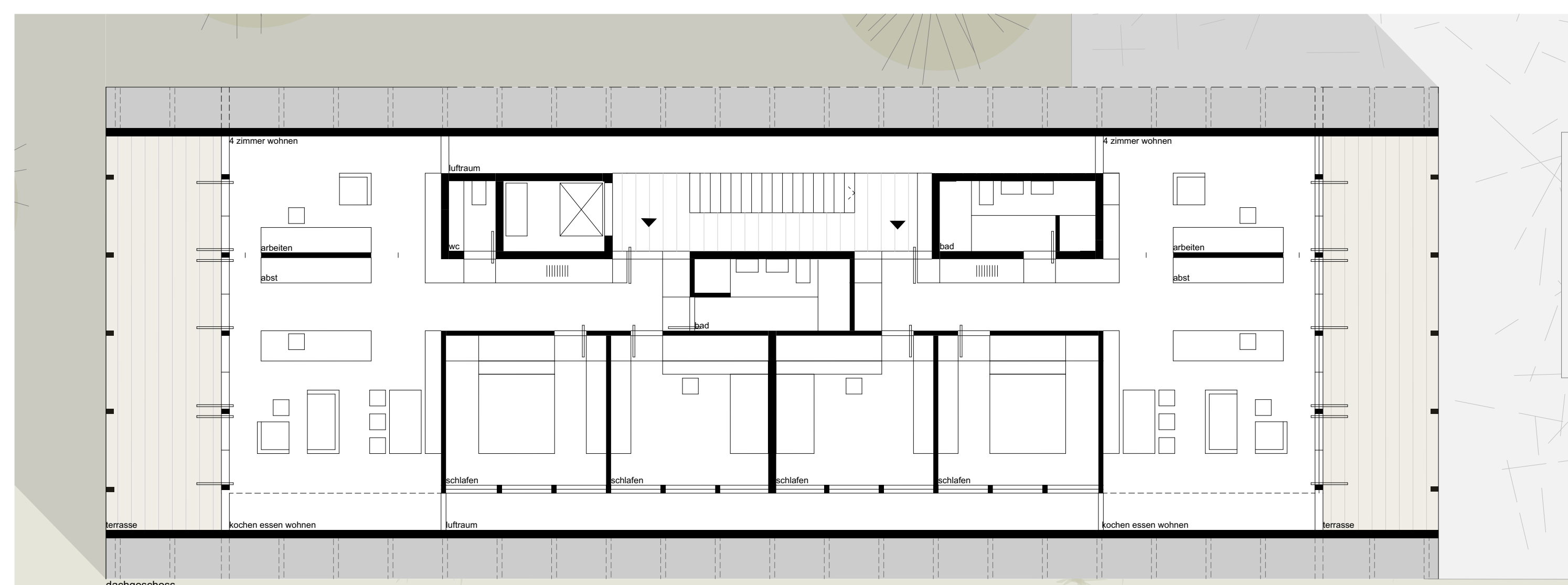
1. obergeschoss/dachgeschoss 1:200



erdgeschoss 1:200



dachgeschoss 1:200



wohnungsplanung 1:100





